

Vorlage

zur 5. Sitzung des Werkausschusses am 27.05.2020

Ö 3: **Mitteilungen der Werkleitung**

1. **Betrieb**

- **Coronavirus: Auswirkungen auf den Betrieb**

Damit sich die Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) in der Bevölkerung so stark wie möglich verlangsamt und eine Erkrankungswelle in Deutschland hinausgezögert und deren Dynamik abgeschwächt werden kann, müssen Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrochen werden. Die Schweriner Abwasserentsorgung ist zwingend aufrecht zu erhalten.

Die SAE hat entsprechend der Entwicklung der Infektions- und Risikolage geeignete Maßnahmen sukzessive aufgebaut. Dazu wurde ein Maßnahmenplan (Corona-Pandemieplan) erstellt, um je nach Entwicklung der Lage angemessen und schnell reagieren zu können. Kernpunkt ist dabei, die Schweriner Abwasserentsorgung aufrecht erhalten zu können und – je nach Dauer und Schwere der Infektionslage – die übrigen notwendigen Betriebsbereiche und Prozesse. Im Maßnahmenplan wurden folgende Punkte festgelegt:

- Einrichtung Krisenstab
- Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. der Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Abstandshaltung
- Festlegung des absolut betriebsnotwendigen Personals
- Weitestgehende Separierung des Personals des Leitstandes auf der Kläranlage
- Untersagung von externem Besucherverkehr
- Schaffung zusätzlicher Desinfektionsmöglichkeiten
- Öffnung des Gleitzeitrahmens von 05:00 bis 23:00 Uhr (vom 18.03. – 30.04.2020)
- Einteilung des Personals in zwei Gleitzeitschichten, mit dem Ziel, das Risiko der Kontakte untereinander zu reduzieren (vom 18.03. – 30.04.2020)
- ab 04.05.2020 wurden die eingeleiteten Maßnahmen etwas gelockert und es wurde in einen „geschützten Regelbetrieb“ übergegangen

- **Abwasseranfall**

Der Abwasseranfall auf der Kläranlage lag per 30.04.2020 mit 2.559 Tm³ ca. 10 % über der Vorjahresmenge. Die auf der Kläranlage ermittelte Niederschlagswassermenge war per April mit 310 Tm³ 51 % höher als im Vorjahr (205 Tm³).

Es sind keine signifikanten Abweichungen bei technischen Störungen zu verzeichnen.

1. Investitionen

Bei den aktuell in der Realisierung befindlichen Bauvorhaben gibt es derzeit noch keine Beeinträchtigungen durch die Corona- Pandemie. Allerdings können zukünftige Verschiebungen durch verlängerte Lieferfristen und Verzug bei Planungsleistungen nicht ausgeschlossen werden.

Der aktuelle Stand in den Einzelvorhaben wird in monatlichen Rapporten überwacht.

2. Wirtschaftliche Situation im Berichtszeitraum

Per April 2020 erreichte die SAE ein Ergebnis von	536 T€
und damit eine Übererfüllung des Planes im Berichtszeitraum um	+ 307 T€

Besondere wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.